

Bericht der Vizepräsidentin Jugend / Leistungssport an den 15. Jugendverbandstag des Sächsischen Hockeyverbandes 2023 in Leipzig

1. Dank

Zunächst möchte ich meinen Dank an all jene sagen, die im Jugendbereich des SHV ehrenamtlich tätig sind, Staffelleiter, Jugendausschuss, Schulhockeyreferent, Schiedsrichter, Zuständige Ausschüsse und die Mitglieder des Präsidiums des SHV etc.

Vor allem aber gilt ein großer Dank unserem Geschäftsstellenleiter Thomas Hertzsch, der immer für Fragen und Gespräche zur Verfügung steht und organisatorisch aus dem Büro viele Abläufe managet.

Ohne der Arbeit von Thomas und aller Ehrenamtlichen wäre die Abwicklung der Aufgaben der Hockeyjugend im SHV nicht aufrecht zu erhalten.

Hier möchte ich auch direkt den Appell an euch alle richten, dass nach wie vor und seit vielen Jahren Bedarf besteht, weitere fleißige, ehrenamtliche Helfer zu bekommen im Bereich der Jugend. Sei es die wichtige Position des Jugendsportwartes, weitere Helfer als Staffelleiter, Trainer in den Stützpunkten, Schiedsrichter aller Lizenzstufen oder Mitglieder in den zuständigen Ausschüssen. Jede Hilfe ist willkommen und jeder sächsische Verein sollte sich hier seiner Verantwortung bewusst werden, dass es ohne das Zutun der Ehrenamtlichen nicht möglich ist, alles in vollem Umfang abzusichern.

Schön daher, dass es gelungen ist, für zwei weitere Altersklassen Staffelleiter zu gewinnen aus Dresden und aus Leuna, dafür ein herzliches Dankeschön und ein Willkommen an Bord.

2. Zahlen und Fakten

Die Zahlen zur Verbandsentwicklung entnehmen Sie bitte den Tagungsunterlagen des Jugendverbandstages 2023.

Wir hatten bis zur Meldung der Mitglieder im Jugendbereich im Januar 2020 eine stetig leicht steigende Mitgliederentwicklung im Jugendbereich zu verzeichnen.

2019: 1284/ 2020: 1301/

Danach nahm uns alle eine gesellschaftliche Änderung in Beschlag, deren Auswirkungen wir auch heute noch spüren. Die Corona-Pandemie, die seit März 2020 ein stetiges Auf und Ab in unseren Sport gebracht hat und ein Ende dieser Situation und vor allem deren Auswirkungen noch nicht abzusehen ist. Für alle eine sehr neue und ungewohnte Situation. Auf einmal hatte man es mit Sperrungen von Sportanlagen zu tun, mit guten Argumenten, die Mitglieder im Verein zu halten, obwohl der Verein keinen Sport anbieten konnte, mit Austritten, weil keine Leistungen der Vereine erbracht werden konnten und nicht selten vor allem auch mit dem Verlust von Ehrenamtlichen, welche noch schwerer wieder zu rekrutieren sind als die Mitglieder selbst.

In dieser Zeit sank auch erstmals wieder die Mitgliederzahl in unserem Jugendbereich 2021: 1239

Groß war die Freude, dass man im Sommer 2022 wieder einen Wettkampfbetrieb spielen durfte und noch größer die Enttäuschung, dass es in der Hallensaison 2021/ 2022 zu erneuten, teilweisen Aus- bzw. Absetzungen des Wettkampfbetriebes kommen musste. Vor allem die Jahrgänge 2005 und 2006 bekamen dies zu spüren, was den Einsatz in Landesauswahlen

anging. Vielen blieben die so wichtigen Vergleiche mit anderen Verbänden und in vereinsübergreifenden Teams sogar mehrere Jahre verwehrt.

Vor allem die Bereiche der Mitgliedergewinnung in den Vereinen haben darunter gelitten, dass man viele Monate nicht in Schulen und Kindergärten durfte.

Umso erfreulicher, dass nach den schweren Jahren 2020/2021 mit Komplettlockdowns in unserem Jugendbereich die Mitgliederzahlen zum Januar 2022 wieder steigen konnten auf 1349 und zum Januar 2023 sogar noch einmal auf 1385.

Mein Dank geht an dieser Stelle an die Ehrenamtlichen in euren Vereinen, die in dieser mit vielen Veränderungen bestückten, herausfordernden Zeit Ideen entwickelt haben, den Kontakt zu den Mitgliedern zu halten und weitere sofort nach den Öffnungen zu gewinnen.

3. Spielbetrieb im MHSB

Die Erstellung der Spielpläne erfolgte in der letzten Periode durch das weiterhin Fehlen des Postens „Jugendsportwart“ in Absprachen mit den Staffelleitern, mit der Jugendwartin SHV und dem Jugendausschuss des MHSB. Dafür an dieser Stelle mein Dank an alle für die stetige Mühe, alles im Sinne der Sportler auf die Beine zu stellen. Hier sei nur erwähnt, dass derzeit Spielpläne vor allem in der Hallensaison so oft wie nie geändert werden müssen, weil noch immer Krankheitswellen hier in normale Abläufe eingegriffen haben.

Die eingehenden Meldungen und Anträge der Vereine kommen weitestgehend pünktlich, Ausnahmen bestätigen immer die Regel. Auch hier zeigt sich, dass allerdings in noch vielen Bereichen mit den Folgen der Pandemie zu kämpfen ist. Die Anzahl an Anträgen Kinder aufzufangen in Altersklassen, wo sie nicht hingehören, ist so groß wie nie. Ebenso die Anzahl an Spielgemeinschaften und Mixed Teams.

Man merkt wie jeder Verein nach Lösungen sucht, seine wenn auch minimierten Anzahlen an Sportler:Innen in einigen Altersklassen im Spielbetrieb zu halten. Dafür vielen Dank an euch Vereine. Aber vor allem Dank an die Mitglieder in den Ausschüssen, die einen so hohen Zeitaufwand mit diesen Dingen zu verbringen hatten in den letzten Jahren, wie lange nicht mehr.

Die Durchführung des Spielbetriebes trotz Hindernissen brachte aber eines hervor. Die Interessen der Vereine gingen noch weiter auseinander. Während einige, direkt darauf brannten, sofort wieder in allen Bereichen leistungsorientiert zu denken und zu spielen, gab es andere denen nach wie vor wichtig war, kurze Strecken zurück zu legen, wenig Spielpartner am Ort des Geschehens zu haben und vor allem, die auch heute noch denken, die während Corona mehrmals außer Kraft gesetzten Regeln für den Spielbetrieb, seien auch weiterhin nicht existent!

Daher möchte ich heute und hier die Möglichkeit mit euch nutzen, in der Diskussion zu den Berichten oder in der Diskussion zu den Anträgen zu gemeinsamen Lösungen zum Spielbetrieb zu kommen, die für ALLE in eine zielführende Richtung gehen, die aber auch den Regeln unserer Sportart entsprechen.

Vor der Diskussion sei noch einmal daran erinnert, dass unterschiedliche Meinungen nicht bedeuten, man möchte jemanden ausbremsen oder im Wege stehen oder es gibt nur ein richtig oder falsch. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass alle im Ehrenamt tätigen Personen für unsere Sportart das gleiche wollen, Kindern und Jugendlichen eine schöne und attraktive Sportart vermitteln, sicher mit unterschiedlichen Zielen und Herangehensweisen, aber keinesfalls mit unterschiedlichen Auffassungen von Fairness und Wertigkeit des Engagements. Die Ideen und Meinungen aus unserer Runde werden dem JA MHSB vorgelegt mit der Bitte,

diese in der Spielplanung zu berücksichtigen, keinesfalls besteht aus dieser Runde ein Anspruch drauf, dass alles 1 zu 1 umgesetzt werden wird.

Es gilt zu hören, was derzeit zu Über- oder Unterforderung führt, ob wieder verschiedene Leistungsklassen eingeführt werden sollen und ob jeder Verein dort eine, dem Leistungsstand entsprechende Einschätzung seiner Spieler:Innen vornehmen kann und wird. Wir müssen wissen, ob nach wie vor in verschiedenen Altersklassen kurze Wege wichtiger sind als sich leistungsorientiert zu messen.

Es gilt aber ebenfalls zu hören, sind denn auch alle Bereiche abgedeckt, welche in euren Vereinen abgedeckt werden müssen, um die Leistung hoch zu halten oder zu steigern. Werden AG's zur Mitgliedergewinnung betrieben, werden die Angebote stetigen Fortbildung und Weiterentwicklung für eure Trainer angenommen und die dort erworbenen Inhalte umgesetzt. Sind genug Ressourcen vorhanden, um qualitativ gut zu arbeiten (Schlüssel Trainer zur Anzahl der Kinder), wird altersspezifische Arbeit geleistet und dies im athletischen und hockeyspezifischen Bereich. Welche Möglichkeiten schöpfen die Vereine aus, um zusätzliche Angebote zur Ergänzung des jeweiligen Spielbetriebes zu schaffen und wahrzunehmen.

4. Spielbetrieb ansonsten in Sachsen (LJS und LIPSIADÉ)

Die **LIPSIADÉ** ist eine zentrale Veranstaltung in der Altersklasse U12. Nach der pandemiebedingten Ausgabe 2021 im Oktober 2021 mit 114 Teilnehmern aus 12 sächsischen Teams, hatten sich interessierte Vereinsvertreter im Frühjahr 2022 zum Thema Stützpunkttraining in regionaler Aufstellung ausgetauscht und unter anderem darauf verständigt, dieser Veranstaltung noch mehr Gewicht zu verschaffen, in dem man sie als eine Sichtungsplattform nutzt für die Anschlusskader der Auswahljahrgänge. Dies konnte dann aber in der Umsetzung in 2022 nicht realisiert werden, da lediglich 30 Teilnehmer meist aus nicht sächsischen Teams durch die Vereine im MHSB angemeldet wurden. Hier hoffen wir zum Termin am 17. oder 18.06.2023 wieder auf eine rege Beteiligung unserer sächsischen Vereine, um auch diesen Termin für eine Sichtung in der Altersklasse U12 zu nutzen.

Die LJS haben in 2021 nicht stattgefunden und werden erst in 2023 am ersten Juliwochenende wieder ausgetragen.

5. Schulhockey

Die Entwicklung des Schulhockeys entnehmt ihr bitte dem Bericht des Schulhockeyreferenten Sebastian Miatke, der im Vorfeld online veröffentlicht wurde.

6. Schiedsrichterwesen

Die Entwicklungen des Jugend-Schiedsrichterwesens entnehmt ihr bitte dem Bericht des Jugendschiedsrichterobmannes Alexander Hammer. Dieser wurde im Vorfeld veröffentlicht. Alexander möchte hier einige Neuerungen vorstellen und erläutern.

7. Spielbetrieb fortführende Meisterschaften/ Pokale

Die regionalen ODM Spiele in 2021 wurden in allen Altersklassen durch den Vertreter des MHSB bestritten. Die WU18 vertrat der ATV Leipzig, die WU16 und die WU14 der Erfurter HC. In der WU16 ergab sich hierbei das Phänomen, dass der Erst- und Zweitplatzierte des Spielbetriebes MHSB nicht antreten wollten (LSC und Meerane) und Erfurt als Drittplatzierter diese Möglichkeit der Weiterentwicklung seiner Spielerinnen nutzte.

Die MU18 vertrat der SV Tresenwald, die MU16 der Cöthener HC und die MU14 der Pillnitzer HV jeweils als Meister Ihrer Altersklassen. Keines der Teams konnte sich für die deutsche Zwischenrunde qualifizieren.

Zum deutschen Jugendpokal 2021 reisten die Vereine des MHSB nicht.

Zum OHV Pokal Feld 2021 reisten in der WU12 der Freiburger HC und in der MU12 der ESV Dresden.

In der Hallensaison 2021/2022 nahmen außer in der WU18 alle drei Teams ein Startrecht im MHSB wahr. In der WU18 verzichtete der MHSB Sieger Meerane, so dass lediglich ATV startete. WU16: Erfurter HC, SV Motor Meerane, Leipziger SC. WU14: SV Tresenwald, Erfurter HC, Chemnitzer HC. MU18: Leipziger SC, SV Tresenwald, ATV Leipzig. MU16: ESV Dresden, Cöthener HC, SV Tresenwald. MU14: Erfurter HC, Cöthener HC, Pillnitzer HV

Der OHV – Pokal der U12 fand in 2022 nicht statt.

Zur ODM Feld 2022 vertraten folgende Vereine den MHSB:

WU18: SV Motor Meerane, WU16: SV Motor Meerane, WU14: Freiburger HTC

MU18: ATV zog sein Team trotz Meldung zurück zugunsten der MU16 – Teilnahme am DHB – Jugendpokal!

MU16: Cöthener HC, MU14: Pillnitzer HV

Zum OHV-Pokal traten an: WU12 PSV Chemnitz und MU12 ATV Leipzig

Am deutschen Jugendpokal 2022 nahmen die Teams des Erfurter HC weiblich und die Jungs von ATV Leipzig teil.

In der Hallensaison 2022/2023 nahm kein Team in der WU18 an der ODM teil, obwohl im Vorfeld alle vier Teams eine Meldung zur Teilnahme an der ODM abgegeben hatten. Dies ist ein Zustand, der weder fair gegenüber den anderen Teilnehmern der ODM ist, noch es rechtfertigt zukünftig in dieser AK im OHV Ansprüche zu erheben. Ein entsprechender Antrag aus Berlin wurde bereits gestellt.

WU16: Tresenwalder HC, SV Motor Meerane, Erfurter HC. WU14: ESV Dresden, Freiburger HTC, Erfurter HC

MU18: ATV Leipzig, MU16: Cöthener HC, SSC Jena, ESV Dresden, MU14: Cöthener HC, ESV Dresden, Tresenwalder HC

Zum OHV Pokal wird Sachsen vertreten durch WU12: ATV Leipzig, ESV Dresden, PSV Chemnitz und MU12: HCLG Leipzig, ESV Dresden, ATV Leipzig. Die Möglichkeit in diesem Jahr drei Starter zu entsenden zu dieser Veranstaltung wurde durch den OHV geschaffen und erhebt keine zukünftigen Ansprüche auf diese Anzahl an Startplätzen.

An dieser Stelle möchte ich allen sächsischen Vertretern einen Dank aussprechen für die Teilnahme an den weiterführenden Runden, aber gleichzeitig auch um eine Diskussion zu diesem Thema im Nachgang bitten. Hier geht es vor allem darum, wie wir im Vorfeld noch realistischer abfordern können, dass man bei Qualifikation seinen Startplatz auch wahrnimmt.

Am Beispiel der WU 18 aus der Halle 2023 sieht man, wie wenig Bedeutung diese Altersklasse als letzte Ausbildungsstufe des Nachwuchses in den Augen unserer Vereine hat.

Ich freue mich auf Eure Ideen dazu in der Diskussion.

8. Veranstaltungen DHB – LP und DHB Sichtung/ Lehrgänge

In 2021 hat der MHSB nicht am Feldpokal teilgenommen und ein Hallenpokal hat nicht stattgefunden.

Seit 2022 gibt es ein neues Format des Feldländerpokal. Es wird nun der Sieger ausgespielt an einem Wochenende analog zur Halle. Man startet in vier Dreier-Gruppen und schließt daran Viertel-, Halbfinale und Finale. Die dritten der Staffeln spielen noch einmal eine Runde um die Plätze 9-12. Die Jungs belegten hier den 09. Platz und die Mädels den 10. Platz.

Der Hallenländerpokal fand nach zwei Jahren Pause erstmals wieder statt in vollem Umfang. Die Mädels erreichten hier das Minimalziel Aufstiegsspiele. In einem engen Spiel gegen Bremen fiel die Entscheidung für Bremen erst vier Minuten vor Ende des Spiels. Somit war es ein 9. Platz. Die Jungs erreichten die Aufstiegsspiele nicht und belegten am Ende des Turniers Rang 11.

Bei den DHB Landessichtungen konnten wir aus dem sächsischen Bereich drei Mädels und ein Junge teil. Lene Böhme wurde dabei in eine der vorderen Gruppen eingeteilt und konnte

sich in den DHB spielen über die Zentralsichtung im Herbst 2022 schaffte Sie auch die Einladung in die U16w für den Zentrallehrgang im März 2023.

Der erstmals ausgetragene Herbstpokal von den Bundestrainern initiiert, umfasst auch den Start eines Team 6 neben den Bundesstützpunktteams. Für dieses Team waren aus Sachsen nominiert: Lene Böhme, Ajna Bilajbegovic und Maxi Naumann bei den Mädchen und Franz Rieger bei den Jungs. Das Format wird in 2023 fortgesetzt.

9. Sonstiges – Rabenberg/ BJT 2023/ Termine

Das **Trainingslager Rabenberg** in der letzten Woche der Sommerferien wurde 2022 nach der Pandemie wieder durchgeführt. Hier ein großes Dankeschön an Thomas Hertzsch und Anja Haase sowie Manuel Kufner, die die Absicherung des Lagers für die Sächsischen Sportler übernommen hatten und auch in 2023 wieder als Trainerteam zur Verfügung stehen werden.

Der **BJT 2023** fand vergangenes Wochenende in Lübeck statt. Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. Ausbildungsentschädigung

Der Antrag wurde mit 610 Stimmen angenommen.

Somit wird die AG aufgefordert die Arbeit fortzusetzen und die Idee in 2024 zur Abstimmung zu bringen. Vor allem die rechtliche Sauberkeit der Aufnahme in die SPO, die Verknüpfung mit dem Passwesen digital und inhaltlich und die Festlegung von genauen Abläufen, Beträgen und Fristen sind dabei die weiteren Schritte. Ziel ist die Kommunikation zwischen abgebendem und aufnehmendem Verein zu erzwingen und zu protokollieren. Dies ist wohl in vielen Teilen Deutschlands nicht gegeben und die Pässe werden einfach gezogen.

Insgesamt wird dabei mehr Aufwand auf die Verbände im Passwesen und die Vereine in der Umsetzung zukommen.

2. Antrag Abschaffung der Wechselfrist zum 01.11. im Jugendbereich ausgenommen U18

Der Antrag wurde mit 633 Stimmen abgelehnt.

Der Hilfsantrag zur Aussetzung der Nachfrist zum Wechsel zur Halle wurde mit 521 Stimmen angenommen. Somit wird der SPO Ausschuss aufgefordert zu prüfen und gegebenenfalls umzusetzen.

3. Antrag Aufwandsentschädigung Turnierleitungen

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

4. Antrag Ausrichterpauschale zu weiterführenden Meisterschaften

Die Erhöhung der Ausrichterpauschale wurde einstimmig angenommen.

5. Änderung der Jugendordnung

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

6. Antrag Schiedsrichterkostenerhöhung

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

7. Antrag zum jährlichen Wechsel der Reihenfolge der weiterführenden Meisterschaften in der Halle zwischen Männlich und Weiblich aufgrund von Gleichberechtigung

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

8. Antrag Bildung

Der Antrag der DHB Jugend, Vorstand und Bereich Bildung wurde nach langer und ausführlicher Diskussion mehrheitlich angenommen.

Hier wird jetzt die Beauftragung der nächsten Gremien (SPO-Ausschuss, Passwesen, Digitalprojekt) erfolgen, um die neuen Ideen von Ausbildung, Weiterbildung und verpflichtender Bildung im Jugendbereich umzusetzen.

Auf die Vereine und Verbände werden damit weitere Arbeit zukommen, entsprechend der Mannschaftsmeldungen perspektivisch geschultes und lizenziertes Personal einzusetzen. Die Überprüfung erfolgt dann wie mit den Pässen über die Datenbank des DHB. Auch die Aktualisierung von Jugendpässen U14 und U16 (Umschreibung in den Erwachsenenbereich) wird sich damit verändern und mit Mehraufwand vor Einreichung der Anträge durch die Vereine verbunden sein.

Möglichkeiten sie haben, auch neben dem Spielen im Hockey engagiert zu sein

Weitere Informationen aus den Bereichen Finanzen, Jugendsport und DHB Jugendvorstand an alle Vereine und Verbände

- In 2022 gab es keine Ausschüttung der 1000 € für das goldene Feld, da es nicht einen einzigen Bewerber gab aus den Reihen der Vereine. Man hofft in 2023 wieder auf Bewerbungen.
- In Freiberg wird in 2023 das DPJW der MU18 vom 04.-08.06.2023 und beim Tresenwalder HC das DPJW der WU18 vom 11.-15.06.2023 stattfinden.
- Es wird zum Thema Prävention ein Planspiel geben, welches der DHB mit gestaltet hat mit den Verbänden vom Volleyball und Basketball. Das neu erarbeitete Schutzkonzept des DHB wird noch im Frühjahr veröffentlicht.
- Termine für die Vergabe der Hallenmeisterschaften frühzeitiger -> Ausschreibung im April des Vorjahres und Vergabe im Oktober des Vorjahres -> Bereits jetzt können die Vereine ihr Interesse der Ausrichtung überprüfen für 2024
- Alle Termine und Events für junge Ehrenamtliche werden euch mit dem Protokoll des BJT 2023 und den Präsentationen weitergeleitet.
- Hockey5:
Es wird geprüft, ob es eine Chance für die Sportentwicklung ist -> soll im Breitensport angesiedelt werden im DHB, man ist sich aber bewusst, dass dies bedeutet, es wird eine dritte Sportart geben neben Feldhockey und Hallenhockey. Die Kosten für Banden und Schaffung eines Spielfeldes sind erheblich, somit auch für kleine Vereine vielleicht eher nicht interessant.
- Lizenzsystem der Schiedsrichter wird eingeführt werden -> Schiedsrichter Ordnung wird neu strukturiert und vereinheitlicht für Gesamtdeutschland
- U18: DM U18 in 2023 von den U16 und U14 abkapseln und auf dem Feld eine Woche später spielen? -> Vertraglicher Partner bindet die BL am Wochenende, daher sind keine Verlegungen in die Woche möglich
 - Martin Schulze spricht hier von einer Dauerkollision perspektivisch, daher soll das Thema neu aufgegriffen werden -> Idee: vielleicht die DM der U18 in den Sommer zu verlegen

Das Protokoll des BJT 2023 und einige Informationen aus den Workshops werden euch nach Erhalt zugesendet.

An dieser Stelle sei es erlaubt zu sagen, dass sich die Stimmenübertragungen deutlich erhöht haben von euch Vereinen. Für dieses Vertrauen ein herzliches Dankeschön. Allerdings kann der Vertreter des Sächsischen Verbandes eure Interessen noch besser vorbringen in solchen Gremien, wenn man sich die Mühe macht, auch zu den Anträgen eine Meinung zu bilden und dieses Meinungsbild an den Vertreter weiter zu geben.

Eine **Terminübersicht** ist euren Unterlagen hier beigelegt und wird dem Protokoll beigelegt.

Ulrike Sluga
Vizepräsidentin Jugend/ Leistungssport